

Vorwort

Mit diesem Band liegt ein Überblick über einen wichtigen Teil der jüdischen Rezeption der Bibel vor. Bereits im November 2014 fand in Wien ein internationales Forschungskolloquium mit den Reihenherausgeberinnen und einer Gruppe von namhaften Forscher_innen statt, das dankenswerter Weise von der Universität Wien und der Universität Graz gefördert wurde. Im Nachhinein wurden wichtige Entscheidungen getroffen, welche den Umfang des Bandes und die Zeitepoche betrafen, die er abdecken sollte. Nach einigen Verzögerungen erscheint der Band nun hier in deutscher Sprache.

Besonderer Dank gebührt dem Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B. für die großzügige Unterstützung. Ebenso herzlich bedankt sei Em. Univ. Prof. Dr. Johannes Marböck, der auf großzügige Weise Übersetzungen gefördert hat.

Dank gebührt DDr. Constanza Cordoni für viele Arbeiten im Rahmen der Tagung und der Aufbereitung des Themas. Einige Übersetzungen hat Dr. Martin Stechauner übernommen, der hier bedankt werden soll. Immer mit Rat und Tat stand Dr. Patrick Marko zur Seite. Vor allem aber gebührt Esther Heiss (BA BA MA MA) Dank und Anerkennung. Ohne ihre unermüdliche Arbeit an den Texten (Übersetzungen, Formatierungen, Korrekturen, Layout, Adaptieren der Literatur, Vereinheitlichungen der Titelnotierungen, Erstellen eines Registers) gäbe es diesen Band nicht.

Wien, im April 2020, Gerhard Langer